



Z'sammasitz'n – Leben im Marktplatz

Unsere Philosophie von einem glücklichen Leben im Alter

eine gemeinsame Initiative von

- Kulturausschuss der Stadt Geisenfeld
- Kath. und evang. Kirche in Geisenfeld
- Bewohnervertretung, Personal und Träger des Seniorenheimes St. Emmeram

Kurzbeschreibung

- Wie lassen sich Isolation und Vereinsamung von Senioren vermeiden?
- Was tun, wenn Angehörige überlastet und abgekapselt sind und Kinder mit Alter und Demenz nur Angst und Schrecken verbinden – wenn sie überhaupt eine Vorstellung davon haben?
- Wie lassen sich die Mittel der Pflegeversicherung effizient einsetzen?

Unsere Antwort ist einfach: Schauen Sie nach Geisenfeld! Wir laden Sie ein zum „Z'sammasitz'n“.



„Z'sammasitz'n“ steht auch, aber nicht nur, für eine kulturelle Veranstaltungsreihe, die die Stadt Geisenfeld einmal monatlich im Garten des Seniorenheims anbietet. Im Juni 2015 kam beispielsweise mit MUHAKL ein Wirtshausduo, das als besonders uriger Vertreter alternativer Volksmusik in Bayern gilt. Der Garten, in dessen Mitte ein Abschiedsbrunnen als Symbol der Abschiedskultur ist, gehört zum „öffentlichen Marktplatz“ im Erdgeschoss des Hauses, ebenso eine Cafeteria und eine Kapelle, die sich mit einem Mehrzweckraum mobil verbinden lässt. Den nutzen die katholische und die evangelische Gemeinde ebenso zur Begegnung der Senioren wie Kindergarten- und Schulkinder zum intergenerativen Z'sammasitz'n, Z'sammasinga und Z'sammaleb'n. Auch die Angehörigen sind Nutznießer dieser sozialen Interaktion. So liefert das Seniorenheim die ideale Infrastruktur und Logistik für die Öffnung zum Quartier.

Intime Bewohner-Marktplätze sind die beiden Wohnbereiche im 1. und 2. Obergeschoss. Gestaltet sind diese jeweils wie ein großes Wohnzimmer mit einer Wohnküche, wo Bewohner an Tischen in Vierer-Gruppen sitzen können. Es gibt Bereiche für kleine Gruppenaktivitäten, auch zum gemeinsamen Fernsehen. Als Rückzugsmöglichkeiten dienen vier individuell wählbare Ruhezone, die insgesamt 17 Bewohnern Ruhe bieten. Sie haben unterschiedliche Distanzen zum Marktplatz-Zentrum, wo sich die sozialen Kontakte und Angebote konzentrieren. Ein Wohnbereich gibt vierzig Bewohnern in 36 Einzel- und zwei Doppelzimmern Heimat.

Die Bewohner teilen sich so auf den gesamten Wohnbereich und den öffentlichen Marktplatz mit Garten auf, dass zwei zentrale Ziele simultan erreicht werden:

- eine hohe Lebensqualität, die sich über individuelle und frei wählbare soziale Kontakte bestimmt.
- eine sparsamer Ressourceneinsatz, der sich aus minimalen Wegen für Pflegekräfte wie auch Bewohner bei gleichzeitig starker Personalpräsenz in einem übersichtlichen Wohnambiente ergibt.

Diese Vorteile sind angesichts der gesellschaftlichen Kosten von Demenz und Demographie, die die Pflegeversicherung künftig massiv belasten werden, auch volkswirtschaftlich von höchster Relevanz.

Kontakte:

Caritas Senioren- und Pflegeheim St. Emmeram, Schlagtörlgasse 3a, 85290 Geisenfeld
Heim- und Pflegedienstleitung
Tanja Wocheslander, Tel. 08452 7291-11, t.wocheslander@caritas-altenheim-geisenfeld.de

Bewohnervertretung: Anneliese Lackermair
Fichtenstraße 10 · 85290 Geisenfeld · Tel. 08452 1826 · anneliese.lackermair@web.de

Kulturreferat Stadt Geisenfeld: Henriette Staudter
Münchener Str. 29 · 85290 Geisenfeld · Telefon 0171 8275524 · kultur@geisenfeld.de